

Allgemeine Zeitung Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schmiedung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Braunstr. 10/11. G.-Vertrauf 274.31. Tel.-Nr.: 5011. Einlegung, Geschäftsstelle: Albinstraße 6, Wittenbergstr. 10, Kammf. Nr. 10, Postfach 42. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anpruch auf Lieferung oder Wiedergabe.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM. und 0,25 RM. Zulußgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zulußgebühr. Einzelhefte 0,15 RM. pro Hefte, die Post 0,20 RM. pro Hefte. Bestellsort: Halle, Postfach 228.11.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 14. Juli 1932

Nummer 163

„Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.“ Ein Aufruf Severings an die Bevölkerung.

Aufsehend unter dem Druck der Reichsregierung hat der geschäftsführende preussische Minister des Innern Severing, wie der amtliche preussische Pressedienst mitteilend folgenden Aufruf an die Bevölkerung erlassen:

Von Tag zu Tag werden die politischen Leidenschaften wilder angeheizt. Immer stärker überwiegt die Verbitterung und die Furcht die Besonnenheit und Vernunft, und lassen erkennen, daß auch die politischen Gegner Volksgenossen und gleichberechtigte Staatsbürger sind.

Die gewalttätigen Zusammenstöße mehrerer in erdichteteren Jahren die Stelle gestörter Auseinandersetzung tritt der Kampf mit Messern und Revolvern. Tag für Tag fürßt das Blut deutscher Bürger das Pflaster, tritt der politische Mord durch die Straßen, der Städte. Alle politischen Parteien überschreiten die Behörden mit Klagen über menschenhaften Schand und mit Beschwerden über den Terror der — anderen —. Wer die Tätigkeit unserer Polizei aufmerksamer verfolgt und gerecht beurteilt, wird zugeben müssen, daß sie in diesen Umständen nicht als ihre Pflicht in diesen Umständen wahr zu machen vermag.

Aber Wunder verdrängen auch die Polizei nicht. Sie kann Blutspuren verfolgen, die Täter verhaften und dem Richter zuführen. — Die politischen blutigen Kämpfe werden keine, die Polizei nur dann, wenn Frauen und Männer aller Parteien die unerschütterliche Entartung politischer Meinungskämpfe einmütig ablehnen und verabsäumen.

Man verlangt Eisertheit — mit Recht. Die Polizei wird sie mit allen Kräften aufzubringen, aber die größte Eisertheit der Staatsbürger beruht auf dem Verzicht, die Eisertheit der anderen zu betreiben.

Man spricht von Selbstschutz. Aber der wirkliche Selbstschutz ist die Selbsthilfe. Jeder andere vernünftige Selbstschutz muß sich selbst als Ersatz für den Staat führen, und neue Blutströme würden keine unersättliche Folge sein. Aber es darf kein Blut mehr fließen.

Ich richte darum an alle, die guten Willens sind, die bringende Bitte, der ruhigen Besonnenheit wieder Eingang ins politische Chaos zu verschaffen. Wenn die Führer aller politischen Parteien und Verbände mit helfen, jeder Verstoß gemeinsamer Auseinandersetzung zu unterbinden und zu beenden, dann wird dem Wortsinn Einhalt geboten und Deutschlands Ansehen in der Welt wieder hergestellt werden können.

Es geht Severing, dem alten Revolutionär, geht so wie dem Janberlebringer in Goethes Ballade, die Heiler, die er und seine Partei vor dem Krieg und im Krieg zum Sturz der bisherigen Staatsordnung und nach dem Krieg mit dem Worte „Republik, das ist nicht viel, Sozialismus ist unser Ziel“ aufgerufen haben, werden sie jetzt nicht wieder los. Und wenn muß Severing an den ruhigen Bürger appellieren, genau wie einst der preussische Minister Graf Schulenburg 1806, drei Tage nach der Schlacht von Jena mit seinem berühmten gewordenen Aufruf: „Der König ist die erste Bürgerpflicht.“

Diesmal hat allerdings, nicht „der König“ die Bataille verloren, sondern die Partei der Königtümer und Revolution von 1918, die sich unflätig geizig hat, den Staat zu führen und nun an ihre stets betagten Gegner, an das ruhige Bürgertum appellieren und den Bankrott ihres Stützpunkts so schonungslos offen eingestehen muß, wie es Severing in seinem Aufruf tut. Wie lange oder fähigen Staat und Volk noch dulden, daß dieses System trotzdem weiterregiert?

Zwei Erlasse Severings.

Der Amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Am 14. Juli hat der geschäftsführende preussische Minister des Innern die Reichsminister des Innern erl. die für Maßnahmen auf Grund der Verordnung des Reichsministers des Innern vom 28. Juni dieses Jahres anzuwendenden nachgeordneten Polizeibehörden mit folgender Anweisung zu versehen:

„In jedem Fall der Nötigung einer Verhaftung insbesondere von Verhaftungen und Aufsuchen unter freiem Himmel ist überall zu prüfen, ob ausreichende Polizeikräfte da-

Schutz der Bevölkerung und ihrer Teilnehmer auch auf den Hin- und Rückweg, an den An- und Abfahrten und Zwischenstationen gegen Überfälle oder andere Gewalttätigkeiten der Verarmungsnehmer selbst, während oder auch vor oder auch nach der Verarmungsreise auf Verarmungsreisen. Andererseits soll ein Verbot der Verarmungsreisen erlassen werden.“

— Das Andersfalls soll ein Verbot... öffnet Tor und Tür zu Parteistücken!

Der preussische Minister des Innern hat weiter an alle Polizeibehörden folgenden Hinweis zu erlassen: Die täglich sich mehrenden Gewalttätigkeiten, besonders auch unter Verwendung von Schusswaffen machen härtestes Vorgehen wegen unbefugten Waffenbesitzes und unbefugten Waffenführens erforderlich.

Panzerwagen gegen Kommunisten.

In Köln kam es am Dienstagabend wiederum an mehreren Stellen der Stadt zu Ausschreitungen von Kommunisten, die, wie die Polizei berichtet, teilweise die Form der offenen Auflehnung und des planmäßigen Angriffs gegen die Polizeikräfte annehmen. Die in großer Stärke auftretende Polizei mußte häufig von der Schusswaffe Gebrauch machen, und zur Wiederherstellung der Ordnung einen Panzerwagen einleihen.

Schon in den ersten Abendstunden wurde ein Umzug von Nationalsozialisten in Köln-Kalk von organisiertem kommunistischen Waffenschlag geistert. Einleitende Polizeieinheiten wurden an einer Stelle aus dem Häuser heraus, beschossen und mit heißem Wasser überossen. 17 Radelführer wurden bei dieser Gelegenheit festgenommen. Rechtsmittel werden später beim Reichsgericht in Köln beantragt werden, jedoch sind bisher keine neuwertigen Verletzungen bekannt geworden.

Zu regelrechten Kampfhandlungen kam es am Mittwoch in der Palantier- und Eisenbahnstraße der kommunistischen Waffenschlag an verschiedenen Stellen das Straßensystem aufgerufen, den Jahrbau mit Glassteinen überdeckt, Straßentüren gelöst und die Durchfahrt der Waffenträger gelehrt. Auf Polizeistreifen wurde geschossen. In planmäßiger durchgeführter Gegenaktion konnte schließlich unter Einleitung eines Panzerwagens die

Verordnung über den freiwilligen Arbeitsdienst

Am 14. Juli wird mitgeteilt: Das Reichsamt für Arbeitsbeschaffung hat in seiner Sitzung am Mittwoch nach Vortrag des Reichsarbeitsministers die Verordnung über den freiwilligen Arbeitsdienst. Die Verordnung wird veröffentlicht werden, nachdem sie dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden ist. Ueber diesen Entwurf der Reichsregierung über einen freiwilligen Arbeitsdienst wird die „Kreuzzeitung“ aus offenbar gut unterrichteter Quelle folgendes zu melden, wobei zu berücksichtigen ist, daß der Entwurf in der abschließenden Kabinettsberatung noch in einigen unwesentlichen Punkten abgeändert worden ist.

In Frage kommt lediglich die Ernennung des Staatskommissars für den freiwilligen Arbeitsdienst, der dem Kreise des Reichswehrministeriums entnommen werden wird, aber die Garantie bieten soll, daß der Arbeitsdienst in seiner obersten Spitze jedem parteipolitischen Einflusses zogen bleibt. Außerdem wird ein bewährter Mann aus organisatorischem Gedächtnis als Stabschef oder dergleichen eingesetzt werden. Zwischen beiden die Pflicht, als unparteiisch wie von gut unterrichteter Seite erlauben, ein Reichsamt für geistliche und körperliche Erziehung der Jugend in unmittelbarer Einleitung an das Reichswehrministerium zu lassen.

den Morgenstunden wiederhergestellt werden. Ganze Häuserblocks wurden durchsucht und viele, Straße und Schusswaffen beschlagnahmt. 53 Personen wurden festgenommen. Ob jenseits auf Seiten der Aufrechter Setzungen vorgenommen sind, war nicht festzustellen. Ein Polizeibeamter wurde leicht verletzt.

Am 14. Juli wird gemeldet: Die zunehmende Not in Österreich hat in mehreren Bundesländern zu Unruhen und Hungerdemonstrationen geführt. Einzelmelungen liegen heute vor aus Graz, Linz, Wien und Wiener Neustadt. Überall behielten die ruhigen Elemente die Forderung der sofortigen Reichsnot nach es zu vereinzelten Blinderungen. 7 Personen wurden hier verletzt und 15 festgenommen.

Unruhen in Oesterreich.

Die Londoner „Daily News“ meldet: Kommunistiche Bewegungen sind in den englischen Hafen mehr und mehr in Bewegung und Dull worden Geheimintentionen ausgehoben, revolutionäre Proklamationen und auch Waffen beschlagnahmt. Am Londoner Hafen ist auf dem russischen Dampfer „Demetrius“ das Geheimintentionen englischer Gewerkschaftler durch den polizeilichen Hafendienst abgelehnt worden. Man erwartet Kesselnserklärungen im Unterhaus.

Kommunistische Treibereien in England.

Die Londoner „Daily News“ meldet: Kommunistiche Bewegungen sind in den englischen Hafen mehr und mehr in Bewegung und Dull worden Geheimintentionen ausgehoben, revolutionäre Proklamationen und auch Waffen beschlagnahmt. Am Londoner Hafen ist auf dem russischen Dampfer „Demetrius“ das Geheimintentionen englischer Gewerkschaftler durch den polizeilichen Hafendienst abgelehnt worden. Man erwartet Kesselnserklärungen im Unterhaus.

Bauernruhen in Sowjetrußland.

Aus Warschau wird gemeldet: Kürzlich sind in der Republik der Wolgadeutschen Bauernruhen ausgebrochen, die von GPU-Abteilungen blutig unterdrückt wurden. Mehr als 100 Bauern niedergeschossen worden. Mehrfach ist es zu regelrechten Feuergefechten zwischen Bauern und GPU gekommen, die aus Moskau Verhandlungen habe heranziehen müssen.

Der „Ruzer Warschau“ berichtet weiter über einen blutigen Zusammenstoß zwischen ukrainischen Bauern und GPU. In einem Ort im Wiener Gouvernement hätten sich die Bauern geweigert, die angeforderten Getreidemengen zu liefern. Als daraufhin GPU, das Getreide beschlagnahmen wollte, fiel sie von den Bauern aus der Dristoff hinausgeworfen worden. Nach Entsetzen von Verhandlungen sei das Dorf umzingelt und an allen vier Ecken angezündet worden. Angekündigt seien 50 Personen bei dem Angriff auf das Dorf ankommen.

Bei den Deutschen Werken in Kiel hatten von 80 dort beschäftigten Elektroarbeitern die Arbeit eingestellt, da ihr Antrag auf sofortige Entlassung eines nationalsozialistischen Arbeiters abgelehnt worden war, der als SA-Mann an den politischen Zusammenstößen in Eberswalde beteiligt gewesen sein sollte, der aber diese Weisung in der Arbeit nicht befolgte. Die Werksleitung forderte zur beibehaltung des Betriebsaufnahmehar Arbeit auf. Die Streikenden erklärten sich schließlich dazu bereit, als sie sahen, daß sie nicht durchdringen.

Um den Reichskommissar für Preußen.

Schwierigkeiten mit den Cönnern. Im Laufe des gestrigen Vormittags hat unerwartet eine neue Unterredung des Reichsinnenministers mit dem preussischen Innenminister stattgefunden. Ihr kommt um so größere Bedeutung zu, als heute mittag der Reichsinnenminister, dem dem Kaiser von Bapen nach Neubad zum Reichspräsidenten gefahren ist.

Reich immer geht es um die Frage des Reichsform in 1933 in 3 2 1 2 1 2. Es war gemeint worden, daß das Reichsamt zunächst den Ausgang der Reichstagsarbeiten abwarten wolle. Inzwischen ist aber der Tod des Reichspräsidenten erfolgt. Der Reich ist die Lage zwischen Reich und Preußen erneut durch die Zustände, daß der vom Reichsinnenminister verbotene „Sormars“ bei seinem Wiedererscheinen Gläubigerschulden des preussischen Innenministers Severing und des Berliner Polizeipräsidenten Orzelski an den „Sormars“ verhängt. In ihnen steht das Reich neue Angriffe. Es wird weitgehend in den Zeitungen behauptet, deren Beziehungen zur jetzigen Regierung von Bapen bekannt sind.

In der letzten Unklarheit der Lage knüpft man an die neue Unterredung des Reichsinnern von Gahl mit Severing, die Herr von Gahl veranlaßt hatte, alle möglichen Vermutungen. Jedenfalls ist im Reichsamt die Frage der Reichsform für Preußen von neuem aufgeworfen worden. Man deutet keine Anzeichen darauf hin, wie man sich in Reichsamt entscheiden wird. Denn die 2 1 2 liegt das letzte Wort in unseren inenpolitischen Spannungen.

Aus Bapen und Birttemberg kommen neue Unterhaltungen für Preußen gegen die Reichsabsichten. Die bayerische Regierung verweigert weiter die Behauptung, daß der Reichsamt in die bayerische Polizeibehörde gegen die Verhaftungen des Reichs und Bayern ist. Auf Grund dieses Vorwurfs wird in der zweiten Hälfte des Juli die bereits angeführte Lage Bapens an den Staatsgerichtshof abgeben.

Der Reichsamt hat seit Wochen durch das Reich abgehenden politischen Botschaften haben die letzten Kabinettsitzungen in erster Linie geollten.

In einer Berliner Verantwortung der S. D. D., erklärte Minister Severing und Parteiführer Reichs, daß die Sozialdemokratie in Preußen entschlossen bleibe, verfassungsmäßig bis zuletzt anzuharren. Die Preussenregierung erklärt die Einsetzung eines Reichskommissars für verfassungswidrig.

„Völkischer Beobachter“ fordert Ausnahmezustand.

Der „Völkische Beobachter“ fordert die Verhängung des Ausnahmezustandes. In einem Artikel mit der Überschrift: „Das Reich bereitet für den Ausnahmezustand“ heißt es:

Deutschland stehe am Vorabend schwerer Kämpfe und tragischer Ereignisse, die ihre blutigen Schattens vorauswerfen und die noch im allerersten Augenblick abzumehren die Pflicht einer auf dem Wohl der Nation bedachten Regierung sein müsse. Am Schluß des Artikels heißt es: Nur ganze Arbeit ist noch im Stande, nationaler Unflut abzuwehren. Das Reich ist schon längst für einen Ausnahmezustand reif, wolle die Reichsregierung die Nation vor einem blutigen Untergang bewahren, dann muß sie den Ausnahmezustand verkünden und mit unerschütterlicher Strenge dafür sorgen, daß den roten Mordzentralen ein sofortiges Ende bereitet werde. Deber Bögen ist unerwartet wichtig. Keine der Reichsregierung sich nicht dazu entschließen, sollte sie wegen irrlicher Fehmungen das Volk in sein Verderben ziehen lassen, dann fort mit dieser Bannern, lieber heute als morgen.

Regierung und Landtagspräsidium in Mecklenburg-Schwerin rein nationalsozialistisch.

Der neuernannte mecklenburgische Landtag, der am Mittwochabend in Schwerin eröffnet wurde, ist ein rein nationalsozialistischer Abgeordneter. Der Präsident des Landes, von den 55 abgeordneten Stimmen erhielt Krüger 30. Stellvertreter der Vorkämpfer wurde ebenfalls ein Nationalsozialist, nämlich der Oberbaurat Dr. Schumann, für den wiederum 30 Abge-



ordnete Kammern, während der sozialdemokratische Kandidat Böcher 20 Stimmen erhielt. Bei der Wahl des zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden lag nur ein Vorschlag vor. Es handelte sich um den sozialdemokratischen Engel, der somit gewählt wurde. Als Schriftführer schlugen die Nationalsozialisten ihre Abgeordneten Bürger, Brining, Braun, Reagen, Matris und Bule vor. Von diesen insgesamt 55 abgegebenen Stimmen wurden

der Nationalsozialisten gemäß. Das Präsidium des Landtags von Mecklenburg-Schwerin ist also rein nationalsozialistisch. Hiermit erfolgte die Wahl des Reichspräsidenten. Der Nationalsozialist Grönau wurde mit 35 Stimmen der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen gewählt. Unter letzteren Kandidaten sind auch laute Heilwörter Grönau sein Amt als Ministerpräsident an.

Auf den Vorschlag der Nationalsozialisten — ein weiterer Vorschlag lag nicht vor — wurde Amtsbotschafter Dr. Egarl-Gilmer, der nicht Mitglied des Mecklenburg-Schweriner Landtags ist, zum zweiten Staatsminister gewählt. 41 Stimmentzel wurden abgegeben, 24 waren unterschrieben. Die 30 Stimmen der Nationalsozialisten entfielen auf Dr. Egarl.

Stempel unauflöslicher Zentralfaktionsbesprechungen auch in der Beherrschung der öffentlichen Meinung und lassen daran denken, den Ländern aus dieses Feld der Einflussnahme auf ein futurales Weltaktionsgebiet weitestgehend zu bezeichnen. Es kann keine Lösung geschaffen werden, daß nicht nur Bayern, sondern wohl auch die übrigen Länder diese Zentralfaktionsbestrebungen der Handlung mit Entscheidung abgeben werden.

Englisch-französisches Sonderabkommen.

Deutschland und Italien zum Beitritt eingeladen?

Die gut unterrichtete Pariser Agence Economique et Financiere veröffentlicht die aufsehenerregende Nachricht, daß am Mittwochabend ein englisch-französischer Vertrag unterzeichnet und veröffentlicht wurde, der weit über den Vertrag eines einfachen Schuldenabkommens hinausgeht. Ministerpräsident Herriot, der am Dienstag eine mehr als einstündige Unterredung mit dem britischen Botschafter Lord Halifax hatte, legte das Abkommen gestern dem Pariser Ministerrat vor. Aus der Staatspräsidenten Gebrauch empfing aus Anlaß des Vertragsabchlusses den britischen Botschafter zu einer längeren Audienz.

Die Wichtigkeit sehe, einmalige politische Forderungen zur Sprache zu bringen, auf die man in Lausanne nicht näher eingehen konnte, da dort nur das reine Reparationsproblem zur Verhandlung gelangen habe.

Die amtlichen Berliner Stellen

nehmen zu dem englisch-französischen Sondervertrag nur keine Stellung, da der Wortlaut des Vertrages noch nicht vorliegt. In unterrichteten Kreisen glaubt man jedoch, daß die Herriot-Äußerung auf jeden Fall noch einige Rückschlüsse anstellen wird, um sich über die Bedeutung insbesondere des Artikels 1 nähere Aufklärung zu verschaffen.

Eine Zeitungsnahe Deutschnachricht an politischen Umänderungen, wie sie vor Lausanne von französischer Seite im Sinne einer Freizone der Welt während Lausanne in dem Gedanken eines Konjunktatratats vorgeleben waren, diplomatische Wasserprobe mit vorläufigem Verzicht auf Verallgemeinerung dürfte nicht in Frage kommen. Dagegen könnte es unter Umständen für Deutschland zweckmäßig sein, einen allgemeinen Vereinbar, wie sie zwischen England und Frankreich getroffen worden ist, im Hinblick auf die kommenden politischen Aufgaben zu betrachten. Selbstverständlich würde sich Deutschland besonders hinsichtlich des Punktes 2 (Abstraktionsfrage) insofern hinsichtlich des Zeitpunktes, als auch des Grenzwerts Handlungsfreiheit vorgehalten müssen, wann und in welcher Form die Frage der Gleichberechtigung am zweckmäßigsten zu behandeln wäre. Die Punkte 3 und 4 des Vertrags entsprechen ganz den von Deutschland in Lausanne gegebenen Anregungen.

Berliner Blätterstimmen.

Die der Volkspartei nahestehende „AZ“ bezeichnet den englisch-französischen Vertrag, der in Deutschland mit Aufregung und Neugier betrachtet werden möchte, als eine heilsame und lohnendere Tatsache der internationalen Politik. Deutschland und Italien seien allerdings zum früheren Eintritt eingeladen. Die deutsche Regierung werde diesen Schritt nicht zurückzuführen auf überlegen haben. Die Unterstützung an die Vereinigten Staaten und Rußland bleibe abzuwarten. Die linksdemokratische, sozialfreundliche „Vollstille Zeitung“ hebt hervor, daß die sämtlich getragenen Geheimnisse von Lausanne durch die friedlichen Weltbewohner nicht gerade dazu beitragen, einen Vorrat

von Vertrauen zu schaffen. Trotzdem wäre es falsch, in dem englisch-französischen Abkommen eine politische Spitze gegen Deutschland zu erblicken.

Das Zentralsblatt „Germania“ schreibt, wenn dieser Pakt zu Zweiten in der Tat eine Einladung an die übrigen europäischen Mächte darstellen sollte, und wenn er hinsichtlich der Abkehrung der englisch-französischen Handelspolitik und der amerikanischen Schuldenfrage eine neuen Gedankenimpuls schäfe, so könnte man ihn begrüßen. Unverkennbar wäre er noch weit bedeutender als das englisch-französische Abkommen vom Jahre 1928.

Der deutschnationalen „Tag“ betont, daß erst alle Zweibeitigkeiten in dem Abkommen von London geklärt werden müßten, ehe Deutschland eine ernstliche Prüfung der neugetragenen Lage nachstreiten könne.

Geteilte Auffassung der französischen Presse.

Aus Paris verlautet: Das englisch-französische Abkommen findet in der Pariser Presse eine sehr geteilte Aufnahme. Während die meisten und linken Blätter in ihm den Beginn einer neuen Ära und die Wiederbegegnung der Güte Cordia zwischen England und Frankreich sehen und Dankesbezeugungen an Herriot richten, verhalten sich die rechtsgerichteten Organe zurückhaltend oder ablehnend. Es gehen außerdem der Befürchtung Ausdruck, Herriot habe sich von MacDonald überzuteilen lassen. Der „Figaro“ sagt, es stehe zu befürchten, daß MacDonald sich dieses Abkommens bedienen werde, um angustien Deutschlands das zu verändern, was er in Lausanne nicht erreicht habe.

Erregung in America.

Die Nachricht von dem englisch-französischen Sonderpakt hat in Washington helle Erregung hervor, obwohl die maßgebenden Stellen bis zum Eintreffen amtlicher Nachrichten mit ihrer Meinung noch zurückhaltend. Es besteht hier die unerbittliche Befürchtung, daß Europa in der Kriegsalienbedrohung nunmehr eine Einheitsfront herbeiführt habe. Die Kriegsalienbedrohung hinaus werden die Beziehungen wegen der weiteren Folgen des englisch-französischen Paktes für die amerikanische Regierung laut, insbesondere hinsichtlich der Wirtschaftslage, der Zollpolitik und des internationalen Handels im allgemeinen.

Die christlichen Gewerkschaften an den Reichspräsidenten.

Der Vorstand des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften Deutschlands hat an den Reichspräsidenten auf Gut Heudeck folgenden Telegramm geschickt: „Die zunehmenden Terrorakte und die sich täglich mehren politischen Morde erfordern sofortiges allgemeines Uniformverbot. Wir bitten den Herrn Reichspräsidenten, seiner öffentlichen Aufgabe gemäß und in Übereinstimmung mit dem Mittel in Anwendung zu bringen, um weitere Gewalttatigkeiten zu verhindern, das Leben der Volksgenossen zu sichern und die freie Entscheidung bei der Reichstagswahl zu garantieren.“

Um den Kündigungsschutz für ältere Angestellte.

Aus Berlin verlautet: Die Befürworter auf Forderung oder Beibehaltung des Kündigungsschutzes für ältere Angestellte haben sich beauftragt während der Wirtschaftskrise verfahren, während die Befürworter des Kündigungsschutzes fordern. In einem Schreiben an den vorläufigen Reichswirtschaftsrat kennzeichnet der Reichsarbeitminister den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerstandpunkt und führt dann weiter aus:

„Es ist eine Abänderung des geltenden Gesetzes nach irgendeiner Richtung nöthig, hatte ich eine größere Klarheit über die Auswirkungen des Gesetzes für erforderlich. Es wäre mit hoher Wichtigkeit, die Grundlagen des vorläufigen Reichswirtschaftsrates darüber zu erhalten, wie das Kündigungsschutzgesetz in der Zeit der Wirtschaftskrise wirkt, insbesondere ob und in welchem Umfang es in einer immer eheheren Beziehung von Unternehmern führt, und ob die Schutzmaßnahmen sich gegenwärtig tatsächlich in erheblichem Umfang nicht zum Vorteil, sondern zum Nachteil von Angestellten auswirken.“

„Zehnt und Wirtschaft im Dritten Reich.“

Aus Offen wird gemeldet: Hier sprach der technische Beirat Stiers, Ingenieur Dr. Lamace, München, vor einem geladenen Kreis von Wirtschaftsprüfern, Ingenieuren, Volkswirten usw. über „Zehnt und Wirtschaft im Dritten Reich“. Im heutigen privatwirtschaftlichen System ist Endwage allen Wirtschaftlichen und Produzenten das Geld. Im Dritten Reich würden Kapital und Arbeit nur des Menschen wegen einest. Ich überhöhe die Bedeutung der schaffenden Menschen abträglich Methoden der Geld- und Finanzwirtschaft und teile einiges darüber mit, wie diese Dinge im Dritten Reich geordnet werden sollen. Im Dritten Reich werde man versuchen, ein finanzielles Gleichgewicht einräumen, was als zukünftige Geldschöpfung (für noch zu erzeugende Güter) angesehen werden könnte. Als Grundlage der Währung solle die Ernte des Landes dienen, die den Bauern zum Verkauf zu bringen, der Preis abzunehmen und zu werden solle. Daraus folge ein einheitlicher Preisprotekt für das ganze Land, einheitlicher fester Mindestlohn. Sehr ausführlich behandelte der Redner das Energie-Eraumungsproblem. Die Energieerzeugung solle durch ein Energie- und Vertriebsprogramm der großen Elektrizitätswerke nur von dem Gemeinwohl diktiert. Lamace sprach dann über einen von ihm ausgearbeiteten Plan zur Verbilligung der Elektrizität im Dritten Reich eine neue Mithras für die deutsche Industrie herbeizuführen würde.

In der Aussprache verwarfte sich der Generaldirektor des RWE, Brock, gegen den Vorwurf Lamaces, daß die großen Elektrizitätswerke Schaden trieben. Die Tarife des RWE, A. B. seien durchaus nicht allein vom Gemeinwohl diktiert. Bei ihrer Bestimmung habe man lokale Rücksichten malken lassen und sich dem Bedürfnis der Wirtschaft in einem Kreis von Sachverständigen Behauptungen aufgestellt habe, von denen er wissen müsse, daß sie unzutreffend seien. Lamace blieb in seiner Antwort bei seinen Behauptungen über die Tarifpolitik der großen Werke.

Nach einer Meldung aus dem veranfaßten Hauptort Lima haben die Peruaner die Bombardierung von Lima, die vor kurzem von kommunistischen Aufständigen eingenommen worden war, nach einem Flugzeug-Bombardement zurückerobert. Die noch in den Händen der Aufständischen befindlichen Datschäfte Salaverra, Sanchez und Perrier sind von der Regierung geübert worden.

Die in Süd- und Mittelbrasilien vor kurzem ausgedehnte Aufrührerbewegung gegen die Bundesregierung in Rio de Janeiro hat sich inzwischen auf sechs Bundesstaaten ausgedehnt. Die Lage ist sehr ernst, zahlreiche Sälen sind geschlossen, die Nachrichtenensur ist außerordentlich streng.

Die Regierung der südamerikanischen Republik Uruguay hat die diplomatischen Beziehungen zu dem benachbarten Argentinien abgebrochen und dem argentinischen Botschafter die Pässe ausgedündigt.

Der englische Außenminister

noch im Sonderem Unterfangen eine Erklärung ab, in der er zunächst auf den Wortlaut des Kaufmann Vertragswertes hinweist, wonach die Unternehmerrische die Öffnung ausprechen, daß der dort erfüllten Aufgabe eine Seite in dem zu folgen werden, daß sie jede Anstrengung machen werden, um die Fragen, die im gegenwärtigen Augenblick bestehen oder späterhin auftreten können, in dem Geiste des Kaufmann Abkommens zu lösen.

In diesem Geiste

so fuhr der Außenminister fort, haben die englische die Föhrung zu übernehmen, indem sie einen fortwährend und gegenseitigen Beitrag zu diesem Zwecke nach folgenden Richtlinien liefern:

1. In Lebensgemeinschaft mit dem Geiste der Weltverbündungsbedürfnisse, die mit vollständiger Aufrichtigkeit und ohne Rücksicht auszuüben und sich einander gegenseitig über Fragen, die an ihrer Kenntnis kommen, zu unterrichten, die eine ähnliche Erörterung wie die jetzt in Lausanne zu stattfinden sollen. Fragen sind, und die das europäische Regime betreffen. Sie hoffen, daß andere Regierungen sich bei Annahme dieses Voransatzes anschließen werden.

2. Sie beschließen, miteinander und mit anderen Abordnungen in Genf zusammenzusitzen, um eine Lösung der Wirtschaftfrage zu finden, die für alle beteiligten Mächte vorteilhaft und gleichmäßig gerecht sein werde.

3. Sie wollen miteinander sowie mit anderen interessierten Regierungen in der praktischen Vorbereitung für die Weltwirtschaftliche Konferenz zusammenarbeiten.

4. Was zu Verhandlungen zu einem früheren Zeitpunkt über einen Handelsvertrag zwischen diesen Ländern werden sie jede Handlung vermeiden, die ihrer Natur nach eine Diskriminierung von einem Lande gegen die Interessen des anderen Landes herbeiführt.

Der englische Außenminister fügte hinzu, dies sei selbstverständlich in seiner Weise und in seinem Punkte eine besondere oder andere anschließende Erklärung. England habe im übrigen bereits seine Absicht mitgeteilt, mit dem Vereinigten Staaten in der Wirtschaftfrage in Genf zusammenzusitzen. Was die Einladung anderer europäischer Länder betrifft, so habe er bereits am gestrigen Tage Gelegenheit gehabt, die Vertreter Deutschlands, Italiens und Belgens zu sehen und in jedem Falle habe er ihnen eine Weisheit dieser Erklärung übergeben und eine Einladung an ihre betreffenden Regierungen gerichtet, sich der Erklärung anzuschließen.

„Revision von Versailles.“

Ein amtlicher englischer Kommentar zu den Abmachungen.

Das Londoner Reutersbüro meldet amtlich zu der Unterzeichnung des englischen Außenministers, daß die europäische Zusammenarbeit in künftigen Problemen, die im Hinblick auf die Weltwirtschaftlichen Beziehungen zu den Kriegsalien an Amerika habe. Soweit Großbritannien in Betracht komme, könne die Erklärung in seiner Weise als eine „verehrte europäische Front“ gegenwärtiger Amerika abgeben werden.

Ein Beispiel für den Top der in Lausanne genannten Fragen liegt die Revision des Vertrages von Versailles. Eine solche Frage könnte gut behandelt werden in der nächsten der vom Außenminister unterbreiteten Anregungen. Falls der Denkschrift an Großbritannien, mit dem Gründen herentree, daß die „Kriegsalienbedrohung“ aus dem Versailles Vertrag ausgenommen wird, wird die britische Regierung verpflichtet sein, mit Frankreich in der Frage zu beraten.

Die autonomen englischen Stellen erklären, es sei bekannt, daß Deutschland dem ganzen Schritt freundschaftlich gegenüberstehe.

Dieses neue Abkommen werde die geeignete Plattform schaffen, die Deutschland

Umgestaltung des Rundfunkwesens.

Ein Berliner Mittagsblatt brachte gestern eine ausführliche Meldung über die Pläne der Reichsregierung, ein neuem Organisationsform des deutschen Rundfunkwesens und schreibt u. a., es sei eine Überarbeitung des Rundfunk vom Reichspostministerium durch ein Reichsinnenministerium angelehrt, noch bevor die Reichsregierung über den Punkt erreicht werden würde. Ferner sollten den jetzigen Rundfunkgesellschaften die von der Reichspost erteilten Konzessionen entzogen werden. Es sollten zwei Reichsbehörden, eine Reichsregierung und eine Reichspost, die Überwachungsbehörde aufgegeben werden. Das Blatt knüpft an seine Ausführungen die Bemerkung, diese Neuregelung des Rundfunkwesens würde auf föhrtlichen Widerstand bei den Ländern stoßen und einen neuen Konflikt zwischen Ländern und Reich heraufbeschwören.

Von Seiten des Reichsinnenministeriums wird hierzu mitgeteilt, daß tatsächlich eine Erneuerung des Rundfunkwesens geplant sei. Es hätten schon eine Reihe von Referenten-Berichtungen vorgelegen, die schon ziemlich weit gediehen seien. Zunächst würden zum mit den Referenten der Länder Befprechungen stattfinden. Dann würde auch weiterhin der Reichspost damit beschäftigt werden. Die Reichsregierung werde die Überwachungsbehörde durch das Reichsinnenministerium angelehrt sei, falls. Von einem Konflikt zwischen Reich und Ländern könne keineswegs die Rede sein. Im übrigen könne auf diese Angelegenheit noch nicht eingegangen werden. Weiter verlautet: Der Entwurf über die Neuordnung des deutschen Rundfunks wird vom Reichsministerium zum Ende dieser Woche verabschiedet werden. Über den Inhalt dieses Entwurfes müssen die Berliner Blätter noch folgendes mitteilen:

Die Pläne einer Neuorganisation sind bereits über ein Jahr alt und zielen darauf hin, den Zustanzenweg im Rundfunk zu klären und den politischen Einflüssen einen fest vorgeordneten Weg zu geben. Es ist dabei nicht an eine Politisierung des Rundfunks gedacht, da eine solche den Rundfunk ruinieren und die Hörer vom Lautsprecher vertrieben würde. Man will aber eine Wägschleife schaffen, um die Reichspost vom Rundfunk zu trennen. Um die rechtspolitischen Bindungen an eine Stelle zu konzentrieren, soll die Deutsche Welle zu einem Reichsbehörden umgestaltet

werden, der unmittelbar einem Vertreter des Reiches untersteht. Die Deutsche Welle wird durch eine neue Zentralestelle abgelöst werden, die von vier bis sechs verschiedenen Abteilungen umfasst: Eine Unterhaltungsabteilung, eine Vertragsabteilung und eine affakuelle und Nachrichtenabteilung. Besonders die Nachrichtenabteilung, die aus der Reichspost hervorgeht, wird hervorgehoben. Sie ist dazu bestimmt, die „Stimme des Reiches“ und andere reichswichtigen Veranlassungen zu bearbeiten.

Von der ursprünglich geplanten Erneuerung des Rundfunkwesens ist auch der Reichsminister des Reichsinnensministeriums bekannt geworden. Nach der Rundfunkminister des Reichsinnensministeriums wird eingesetzt. Dafür treten an die Spitze der Reichs Rundfunkgesellschaft zwei Direktoren, die vom Reichsinnensministerium des Innern und vom Reichspostminister ernannt werden. Die Abteilungen Zehnt, Finanzen und Verwaltung wird der vom Reichspostministerium eingesetzte Direktor übernehmen, die Abteilungen Programm, Ausland und Reichsweite wird der vom Reichsinnensministerium eingesetzte Direktor verwalten. Die christlichen Zentralestellen werden in Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt, denen der Reichsregierung einbezogen ist, der von der Reichsregierung ernannt wird und darüber zu wachen hat, daß keine politischen Veranlassungen geltend werden.

Man will durch die Neuordnung eine futurale Dezentralisation erreichen und eine politische Konzentration, die die kritischen Zehnter von jeder Politik möglichst befreien.

Dieser Staatskommissar soll die Macht haben, den Intendanten abzuverleihen, wenn seine Programmabteilung zu begründeten Beschwerden Anlaß gibt. Um den Ländern aber bei der neuen Organisation des Rundfunks einen gewissen Einfluß einzuräumen, wird die Reichs Rundfunkgesellschaft dem Verwaltungsbeirat angegliedert, der aus sechs Vertretern des Reiches und fünf Vertretern der Länder besteht.

Die „Bayerische Staatszeitung“

schreibt: Es ist möglich, daß sich der Kanzler und der Reichsinnenminister auf der Fahrt nach Weiden auch über die Rundfunkpläne unterhalten, die im Reichsinnenministerium erwoigen werden. Diese Pläne tragen den

Berichtigung der Baustraße.

Sollten die Bauarbeiten, die von der...

Beim Baden ertrunken.

Demn. Am Dienstag ertrank beim Baden...

Wieder einmal Hühnerdieb.

Zwarig. Seit einigen Tagen sind in der...

Dresden. (Wegholf von Sachsen.) Der...

Am Geburtstag tödlich verunglückt.

Verbrechen. Den Reichsland. Die Land...

Aus dem Anhalten Land

Vor dem Ende des Baujahres.

Weslan. Die nationalsozialistische Fraktion...

Von einem billigen Hunde verkräftigt.

Ärsten. Als Dienstag nachmittags...

Am Geburtstag tödlich verunglückt.

Verbrechen. Den Reichsland. Die Land...

Explosion einer Spiritusflasche.

Bohleben. In der Wohnung eines hiesigen...

Sängerfest und Zahnweh in Werdershausen.

Werdershausen. Der Sängerbund Gräblich...

Von Komplexen untroubt?

Seegräblich (Wittenberg). Ein Verbrechen...

Überlebt. (Vedenüberbrück.)

Der Thätigkeit früherer Polizeiwärter der hiesigen...

Wittelsch. (Von Kutz verlegt.) Am...

Konigsberg. (Grünzungen.) Hier...

Wittelsch. (Identifiziert.) Bei der...

Möhlen. (Die Diebe des Motorra...)...

Grüthig. (Wem gehört das Feld?)...

Seegräblich. (Der Herr Diebstahl.)...

Wittenberg. (Zur Kindermordge...)...

Königsberg. (Anglücksfälle.) Der...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Main dialogue text starting with 'Mein, Eifernd. Ich bleibe noch unten...' and continuing with various scenes and characters.

Bata in Deutschland.

Der Bata-Konzern verliert, wie allgemein berichtet, seit Anfang d. J. auch in Deutschland über eine eigene Produktionsfabrik. Nachdem die deutsche Zollpolitik die Heberhebung...

Freundlich.

Berlin, 14. Juli. Die letzte Reparatur der vier letzten Maschinen waren wenig fruchtbar, Heilungsmaßnahmen waren wenig fruchtbar.

Haussische Börse vom 14. Juli

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Gewinnaussichten bei Engelhardt.

Geschäftliche Mitteilung bei der Engelhardt-Brauerei.

Im laufenden Geschäftsjahre haben wir, wie schon die Bilanzverhältnisse der Engelhardt-Brauerei bis Mitte März nicht nur unter der ungünstigen allgemeinen Wirtschaftslage, sondern auch unter der hohen Steuerlast zu leiden gehabt. Demnach ist festzustellen, dass die wirtschaftliche Bewegung des Jahres mit dem Erlösbeginn der Brauerei, d. h. also im März zum Stillstand gekommen ist. Die Engelhardt-Brauerei hat im vergangenen Geschäftsjahre einen Gewinn erzielt, der sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 Prozent erhöht hat. Es ist demnach möglich geworden, nach vorläufigen Berechnungen nach einem Gewinn zu erzielen. Wenn die Bilanzierung bis zum Ablauf des Geschäftsjahres noch vorübergehend drei Monaten günstig ist, besteht die Hoffnung, dass die Geschäftslage in der Zeit fern nicht nur im Vergleich mit dem Vorjahr, sondern auch im Vergleich mit dem Geschäftsjahre 1931/32 einen einmütigen Erfolgsergebnis aufzuweisen zu können.

Wie man sich erlauben, macht hat in Berlin fast einzigen Moneten eine Karte 5 x 11 cm in die Höhe, die von einigen Firmen, in der Provinz liegenden Brauereien der Markt mit billigeren Bier beschaffen werden. Die maßgebenden Brauereien sind bereits im Gespräch, dass nicht jeder die im Biergeschäft verarbeitete Stoffung zu betriebligen ungenügenden Konformitäten anreicht, und es wird daher ersehen, dass im nächsten Jahre der Zustand diesen Zuständen so schnell wie möglich ein Ende zu bereiten.

Joac Kreugers Zülfangungen.

Die Wollschere in Stockholm hat zwei weitere Betriebe in der Kreuger-Angelegenheit eröffnet. Der eine von ihnen befindet sich bei der Stadt in der Nähe der Central International Investment Corporation, bei der sich herausgestellt hat, dass mehrere von diesen Betrieben fast außer Betrieb sind. Es zeigte sich, dass Joac Kreuger den Namen des italienischen Wollschers in einer für den Befürworter der Wollschere mit der Stadt, hat und zwar auf einem Depositionszertifikat für 1.180.500 Aktien der Fabrique Miniere di Montecatini. Die Prüfung hat weiter ergeben, dass die Central International Investment Corporation per

Berliner Produktivität vom 13. Juli

Table showing productivity data for various sectors like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berliner Produktivität vom 14. Juli

Table showing productivity data for various sectors like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berlin, 14. Juni. Miltliche Butternotierungen.

Table with columns for '1. Qualität', '2. Qualität', '3. Qualität' and prices.

Berlin, 14. Juli. Getreide. Preisstellung von der amtlichen Getreideverwaltung.

Table listing grain prices for different types like Weizen, Roggen, Gerste.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Witterung nach Tenenb. rümpf.

Table with columns for 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' and 'Witterung nach Tenenb. rümpf.' listing weather conditions.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, etc.

Gründung eines Großverbraucherbandes.

Unter der Führung des Großverbraucherbandes, m. B. in der Provinz, ist ein neuer Verband gegründet worden, der die Geschäftsstelle zum 1. Juli anlässlich des Großverbraucherbandes in Mühlheim-Nür übernahm und auf den ab 1. August auch die Erteilung von Aufträgen für große handliche Waren des Großverbraucherbandes übertragen werden.

Der Kleinverbraucher der Sing-Verband.

Der Sing-Verband, m. B. in der Provinz, hat mit dem 1. Juli seinen 30. Geburtstag gefeiert. In diesem Zeitraum hat der Verband seinen Mitgliederbestand von 100.000 auf 1.200.000 Mitglieder vergrößert.

Die Tarifverhältnisse an ausländischen Einfuhrern der Textilwaren.

Die Tarifverhältnisse an ausländischen Einfuhrern der Textilwaren, die am 28. August beginnt, werden durch den Tarifvertrag geregelt.

Wollwaren- und Textilwaren, unter Aufzählung.

Table listing prices for wool and textile goods.

Vorkurse der Berliner Börse vom 14. Juli

Table listing stock prices for various companies like Hoesch, Holzmann, etc.

Berliner Börse Reichsbankdiskont vom 13. Juli

Table with columns for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Main table listing stock prices for various companies like Dtsch. Werbest., A.G. Verkehrsw., etc.

Berliner Börse Reichsbankdiskont vom 13. Juli

Table with columns for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Main table listing stock prices for various companies like Dtsch. Werbest., A.G. Verkehrsw., etc.

Berliner Börse Reichsbankdiskont vom 13. Juli

Table with columns for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Main table listing stock prices for various companies like Dtsch. Werbest., A.G. Verkehrsw., etc.

Berliner Börse Reichsbankdiskont vom 13. Juli

Table with columns for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Main table listing stock prices for various companies like Dtsch. Werbest., A.G. Verkehrsw., etc.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.
Am 11. Juli nachmittags 3¹⁵ Uhr starb an den Folgen einer schweren Operation mein heißgeliebter Mann, unser herzenguter Bruder, Schwager, Nefie, Onkel und Vetter
Professor Dr. Hermann Stade
Inhaber des E. K. II.
Dies zeigt an
im Namen der Hinterbliebenen
Marie Stade
Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 16.

Danksagung.
Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen, sowie für die vielen Kranzpenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer D. Balthasar für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Direktion der Kreisbank, der Fraktion Ordnungsblok, Herrn Gemeindevorsteher Rothe, der Interessengemeinschaft demiländerwerker-Meisterverein. Meiner lieben „Männer-Liedertale“ für den erheiternden Gesang am Grabe meiner lieben Frau meinen innigen Dank.
Carl Utgenannt
nebst Eltern.
Ammdorf, d. 14. Juli 1932.

NORDSEE
In allen Filialen und Fischhäuschen Artilleriekaserne
1 Waggon Neue deutsche Fettheringe
Stück nur . . . 5 Pf.
5 Stück nur . . . 23 Pf.
10 Stück nur . . . 43 Pf.
Es handelt sich um einen selten fetten, zarten, schneeweißen Hering, der alles bisher Dagewesene übertrifft. Jeder Hälbchen sollte deshalb diesen neuen deutschen Hering essen. Er braucht nur zwei Stunden zu wässern.
Deutsche Fettbücklinge
müssen Sie auf jeden Fall probieren, ebenfalls eine Delikatess.
1 Pfund 38 Pf. 1/2 Pfund 19 Pf.
Tägliche frische Seelische
im Kühlwagen einliefernd, in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.

Göhlleder-Auschnitt
sehr billig, jetzt direkt am Fallmarkt, Lederhandl. u. Göblig
Fensterscheiben (schneid u. kleb), Zugschrank, Beleg, 24. Juli 33377.
Moderne Küchen
besonders billig, weiß u. farbig lackiert
68,- 85,- 95,-
105,- 165,- 195,-
225,- 250,- 275,-
Auf Wunsch Zahlungsvereinerung!
Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Döplplatz 9 (3 Min. vom Markt)
Heiratsgelegenheit
Geb. Fräul., 42 J., engl., ital., angenehmes Ausg., Kaufm. geb., wünscht gebild. Herrn zwecks
Heirat
femmenzulernen. Off. unter E. 1211 an die Exp. d. Ztg.
Witwer
42 Jahre, in besserer Stellung, 3 Kinder, sucht für diese sieben, Winter, d. Heirat, 77 mit Stib. unter E. 1217 an die Exp. dieser Zeitung.

Heirat
femmenzulernen. Off. unter E. 1211 an die Exp. d. Ztg.
Witwer
42 Jahre, in besserer Stellung, 3 Kinder, sucht für diese sieben, Winter, d. Heirat, 77 mit Stib. unter E. 1217 an die Exp. dieser Zeitung.

Heute Nachm. 3 Uhr Eröffnung „Große Ulrich-Strasse 12“
Aus tausenden Artikeln des täglichen Bedarfs eine kleine Auslese:
8 Paar Schuhjense 100cm lang. 25,-
Herren-Umlieckragen Mako, 4 fach. 25,-
Strumpfhaltergürtel 50,-
Damen-Strümpfe 50,-
Damen-Handschuhe 50,-
Bemberg Kunstseide moderne Muft. Mit 7,-
Polokappe weißerbig 1,-
Feinleintulleseife Eiform, fort. Gerüche, 25,-
Pfefferminz Zahnpasta große Tube. 25,-
Einhandfeuerzeug mit Bakelitmantel. 25,-
Sicherungen 6 Amp. 25,-
Butterpropagier (an fechtlich, 125 Bl. 25,-
Porzellanpapier Feinon m. Goldrand Stck. 35,-
Eimer ca. 28cm. Emaille 50,-
Rollfilm Marke „Grohag“ 6x9 f. 6 Aufnahm. 50,-
Spezial-Kernseife ca. 1200gr. Frischgew. 50,-
Satz Schüffeln weiß, 6 teilig. 75,-
Deckenbeleuchtung bakelit. 75,-
Kakao Kanne Porzellan m. Nickeldeckl. 1,-
Gießkanne Weißblech/ca. 8 Liter. 1,-
Holzbohl poliert 2,-
Finn. Schweizerkäse 22,-
Span. Oelfardinen 20,-
Hinterjehnen gekocht 25,-
Erfrischungs-Drops u. Pfefferminz 4, 10,-
Creme Schokolade 2 Tafeln a 100gr. 25,-
Auch an der Jmbiß-Ecke Außergewöhnliches:
Mittagessen, Kartoffeln, Gemüse und Braten. 35,-
Riesebrockwürstl ca. 100gr. m. Bröchen 15,-
Riesebrockwürstl ca. 100gr. m. Majoran-Salat 20,-
Suppe warm oder kalt, Teller. 10,-
Das Geschäft für „Alle!“
Große Ulrich-Strasse 12
Sie werden erwartet!

Geborenen:
Galle a. G.: Wilhelm Enfe, 68 J., Dieffauer Str. 4, Beerd. 15. 7.
— Albert Schölgiger, 61 J., Beerd. 15. 7. 14 Uhr.
— Anna Göbe geb. Schmidt, 79 J., Beerd. 15. 7. 14.30 Uhr.
— Tanzlehrerin Rina Neumann.
Verstorbenen: Friederike Schönbelt geb. Hecht, Beerd. 15. 7. 15 Uhr.
Burgauer-Altbier: Emma Banke, 69 J., Beerd. 14. 7. 15 Uhr.
Creuma: Helene Kießlein geb. Richter, 77 J., Beerd. 14. 7. 15 Uhr.
Döplisch: Gustaf Hofmann, 74 J., Beerd. 15. 7. 11 Uhr.
Hilfenburg: Friedrich Anopel, Peter 14. 7. 14 Uhr.

Das große Ereignis Jubiläum Verkauf 25 Jahre
In Halle ist unser
Sobel
Das Haus der volkstümlichen Preise

Die Anzeige
in der Saale-Zeitung ist das erfolgreichste **Werbemittel!**

Rundfunk am Freitag Leipzig
Wellenlänge 256,8 Meter.
6.00: Funkenmusik.
6.15: Frühkonzert (Schallplatten).
10.00: Rundfunknachrichten.
10.05: Wetterbericht, Wetterhandelsmeldungen, Verkehrsunfall und Tagesprogramm.
10.15: Was die Zeitung bringt.
11.00: Zeitnachrichten, verbunden mit Schallplattenkonzert.
12.00: Humor auf Schallplatten (im Anschluß an Wettervorhersage und Zeitangabe).
13.00: Nachrichtenblätter, Wetterbericht und Zeitangabe.
13.15: Aus Konzerten mit Orchesterbegleitung (Schallplatten).
Anschließend: Hörfenster.
14.50: Kunstreue.
15.15: Dienst der Landfrau.
15.35: Rundfunknachrichten.
16.00: Gewiss Uns in Mitteldeutschland; Dr. Hermann Böhm, Diktator a. Zimmerle.
16.30: Schachkonzert. Von Leipzig: Simon-Orchester, Dirigent: Hilmar Weber.
17.30: Rundfunknachrichten.
17.50: Wettervorhersage und Zeitangabe.
18.00: Wissenschaftliche Umlauf.
18.30: Ludwig Bülow 70 Jahre alt; Werner Jenfer, Leipzig.
18.45: Wie geht das aus?
18.50: Forum der jungen Generation. Was tun wir in unserer Freizeit? Gespräch zwischen einer Erwerbslosen, einem Ingenieur und einem Studenten.
19.30: Unterhaltungskonzert. Die Dresdner Philharmonie, Dirigent: Siegmund Bibbig.
21.00: Wollen oder heute. Ein literarisches Gespräch von Hans Georg Brenner und Ernst Krings. Leitung: Dr. E. Kurt Fischer.
22.00: Rundfunknachrichten.
Anschließend bis 23.30: Thüringer Komponisten (Hörbuchungen). Schiller: Professor Robert Metz (Halle), Welfe Müller-Crischlein (Weimar), Walter Schulz (Weimar).

Königswusterhausen
Wellenlänge 1685 Meter.
5.45: Wetterbericht für die Landwirtsch.
6.00: Funkenmusik.
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtsch.
Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
10.00: Rundfunknachrichten.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtsch.
Anschließend: Schallplattenkonzert.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtsch.
12.55: Neuerer Zeitzeichen.
13.35: Rundfunknachrichten.
14.00: Konzert.
15.00: Jungmädchenbunde.
15.30: Theater- und Hörfenster.
15.40: Übergläubigen am Theater; Dr. Kurt Haef.
16.00: Programm der germanischen Frühzeit; Gerda von Bremen.
16.30: Übertrag. des Radionotizenberichts Leipzig.
17.30: Kommunische Experimente in der Weltgeschichte; Dr. J. Levin.
18.00: Gedenkmusik des 18. Jahrhunderts.
18.30: Volkswirtschaftslehre.
19.50: Wetterbericht für die Landwirtsch.
20.00: Aktuelle Stunde.
21.15: Wissenschaftlicher Vortrag für Werke.
19.35: Stunde der Arbeit. Ein weiteres Gespräch als soziale Maßnahme; Otto Seifler.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtsch.
20.00: Zum 70. Geburtstag Ludwig Finckes. „Die Durchgangin.“ Lustspiel in drei Aufzügen von Ludwig Finckes.
21.30: Ruffische Waff. Reines Orchester des Weltberühmten Rundfunk. Leitung: Leo Golob.
22.15: Rundfunknachrichten.
Anschließend: Theater, Tages- u. Sportnachrichten. Sendung bis 0.30: Aus Magdeburg: Abendkonzert.

Emaille
Waschbecken, 22 cm mit Napf 0.48
Kaffeekanne, groß, weiß 0.68
Schmortopf, extra groß, 24 cm 0.84
Elmer, groß 28 cm 0.48
Kehrschaufel 0.24
Milchtopf mit Ausguss 0.20
Müllimer mit Schritt 0.84
Wanne, oval, groß, weiß 0.98
S.S.S.-Garnitur, blau 0.98

Glas
Zitronenpresse 0.10
Zuckerschale 0.15
Erdbeerchale 0.44
Jardiniere 0.58
Kompoteller 0.06
Wasserflasche mit Glas 0.48
Bierbecher mit Goldrand 0.15
Bierkrug 0.24
Butterdose 0.24
Salatschüssel 0.38
Butter- od. Käselocke geschliffen 0.84

Kaffeesevice Steiggl. 2.95
Butterkühler
It-Glaseinsatz 0.24
Brotkorb
Gießkanne extra groß 0.84

Textilwaren
Damenstrümpfe Flor 0.19
Damenstrümpfe Mako, m. Doppelkante und Hochferse 0.38
Damenstrümpfe künstl. Waschseide, m. Mako plattiert 0.58
Damenstrümpfe Waschseide, in modernen Farben 0.88
Damen-Rollsöckchen weiß, in allen Größen 0.34
Damenstrümpfe Seidenflor, Ersatz für Seide 0.64
Herren-Arbeitssocken grau 0.24
Wollensöckchen m. buntem Rand von 0.15 an

Damen-Nachthemden
und Hobbaumoll 0.58
mit spitzem Ausschnitt und Klopplensaatz 0.58
Damenhemden mit reicher Stickerei garniert 0.84
Strumpfhaltergürtel aus Kunstseide, jacquard, mit 4 auswechselbaren Seidenalternern 0.48
Damen-ürschürzen Kunstseide in hellen Farben 0.64
Jungen-Wickelschürzen bund garniert 1.44
Überhandtücher Nessel zum Aussticken 0.48
Kunstseiden Nessel geblüht, Steiggl. 0.24
Frottiertücher
in großer Auswahl, gute saugfähige Qualitäten 0.48 20.00

Porzellan u. Steingut
Speiseteller Porzellan, Zucken-goldrand a. Linie, tief u. flach 0.25
Puddingstanz 7 teilig 0.90
Kinderservice 3 teilig. 0.24
Tasse mit Untertasse und Goldrand 0.15
Tafelservice 28 teilig, mit Goldrand a. Linie 1.65
Wasch garnitur Steingut, bunt 1.95
Kakao Krug mit Nickeldeckel 0.48
Abendroteller m. Perlsrand 0.08
Kaffeeteller groß 0.06
Wasserkrug bunt, groß 0.48

Bürsten- u. Korbwaren
Handteller kokos 0.24
Klosettblöden 0.24
Rohrhasen 0.44
Strawbesen 0.44
Handkorb große Holländerform 0.84
Wäschekorb oval 0.84
Wascheleine 30 Meter 0.78
Rasierseife 0.20

Blumenampel
mit Kette 0.45
Alumin. Fiblenkessel 0.94
Springform Steiggl. 0.78
Eiertiegel 0.44

Kinder in Begleitung ihrer Eltern erhalten Ueberrassungen!
Das Haus der volkstümlichen Preise
Gr. Ulrichstraße 57 Steinweg 45 Im Norden am Relleck
Mengenabgabe vorbehalten!



33 Prozent Rückgang im Fleischverbrauch.

Die ordentliche Generalversammlung der Fleischgewerkschaft...

Der Obermeister berichtete vom Bezirksrat in Bernau...

Am 1. Juli ist die Fleischgewerkschaft...

Zu dem 11. Juli hat der Reichsverband...

Der Jahresbericht ist ein feines Dokument...

Kirche und Tagespreise in der Lutherprovinz Sachsen.

Der Evangelisch-Soziale Presberand für die Provinz Sachsen...

Glimpflicher Witz bei Begegnung.

In den letzten Nachmittagsstunden des Sonntags...

Ungarnfahrt hallischer Akademiker.

Die Ungarnfahrt der hallischen Akademiker...

33 Prozent Rückgang im Fleischverbrauch.

Die ordentliche Generalversammlung der Fleischgewerkschaft...

Der Obermeister berichtete vom Bezirksrat in Bernau...

73 000 Menschen bei den Pferderennen.

Ein Zeichen, daß die Rennen kein Luxus sind. 450 000 Mark wertende der Staat und 120 000 Mark floßen der hallischen Wirtschaft zu.

Mit dem Wort Pferderennen verknüpft sich bei vielen der Begriff von etwas Vorurteil...

Man hat oft noch etwas anderes gegen Pferderennen einzuwenden...

Man hat oft noch etwas anderes gegen Pferderennen einzuwenden...

werden; Gewicht vor und nach dem Rennen müssen genau übereinstimmen...

Man hat oft noch etwas anderes gegen Pferderennen einzuwenden...

große Summen an den Staat und die Rückverträge abgeführt...

Arbeitslöhnen und sonstigen Dienstleistungen wurden in den Jahren 1929 bis 1931...

In den letzten drei Jahren waren es an 25 Renntagen immerhin 73 000 Besucher...

Der Präsident des Deutschen Städtetages zur letzten Notverordnung.

Die kritische Entwicklung der Gemeinden — hinausgehoben.

Die Gemeinden erwarten endgültige Lösung.

In einem mit „Der Anfang ist gemacht“ überschriebenen Vortrage...

Zum ersten Male hat die Reichsregierung ausdrücklich die grundsätzliche Verpflichtung...

Zum ersten Male gibt das Reichsrecht grundlegende formelle und materielle Bestimmungen...

verfehlen. Alle diese Dinge geben kein fertiges Bild...

Unterstützungsaufwand von 510 Mark jährlich für die Partei...

Es ist eine Binsenwahrheit, daß eine nachgehliche Besserung der Lage der Gemeinden nur durch einen neuen Finanzansatz erreicht werden kann...

werden kann, der den Gemeinden zugleich ein größeres Stück finanzieller Selbstbestimmung überträgt...

Die Reichsregierung hat deshalb in die Notverordnung eine elastische Formel eingebaut.

die eine Abänderung der Reichsliste ermöglicht für den Fall, daß sich die wirtschaftlichen Verhältnisse ändern...

Die harten sozialen Abstriche bedeuten gleichzeitig eine Mehrbelastung des kommunalen Volkseinkommens.

Die Absicherung der Fortentwicklung, daß die finanziellen Regelungen der Notverordnung in rein tatsächlicher Hinsicht den Bedürfnissen der Gemeinden nicht genügen können...

Heute abend M. d. R. Lawerenz im Neumarktschützenhaus 8.15 Beginn. D.N.V.P.

Zanzabend des Kaufmännischen Vereins E. V.

Wofen, wundervoll duftende rote, davon aus dem Westen ein stilles, aus Platinationsfärberei...

Wie die Fußballerstücke aus mittelst muß es in unterm Viertel vom 12. Juni...

Erst am Mittwoch. Am heute der Hochgebirgs-Touristen...

Abereinsnachrichten

Abereinsnachrichten. Die Wanderung Bismarck-Schleife...

In diesem Jahr 1932, das einflusslos in den Annalen der Wirtschaftsgeschichte...

Trinkt Trinken. Das natürliche Trinken Wasser ist ein besonders feinsinniges...



Donnerstag, 14. Juli 1932

Mitteldeutsche Zehnkampfmesserschafft

Am 13. und 14. August in Weßen.
Radem der Verband Mitteldeutscher Kampfsportler...
Die Wettbewerbe sind: 100-Meter-Lauf, 200-Meter-Lauf, 400-Meter-Lauf, 800-Meter-Lauf, 1.500-Meter-Lauf, 500-Meter-Lauf, 1.000-Meter-Lauf, 1.500-Meter-Lauf, 2.000-Meter-Lauf, 3.000-Meter-Lauf, 4.000-Meter-Lauf, 5.000-Meter-Lauf, 6.000-Meter-Lauf, 7.000-Meter-Lauf, 8.000-Meter-Lauf, 9.000-Meter-Lauf, 10.000-Meter-Lauf.

6. Kreuzer Turnier.

Die Ausföhrungen sind erschienen. — Drei Turnierte. — Die ersten Wöhlungen.
Die am vorliegenden Ausföhrungen zum 6. Kreuzer Turnier...
Die Ausföhrungen sind erschienen. — Drei Turnierte. — Die ersten Wöhlungen.

berreifen zu finden. Kommerzienrat...
Berichten zu finden. Kommerzienrat...
Berichten zu finden. Kommerzienrat...

Wannlagen für Weßlau-Berlin, 15. Juli.
1. Weßlau-Berlin, 2. Weßlau-Berlin...
Wannlagen für Weßlau-Berlin, 15. Juli.

Nützliche Saalegau-Nachrichten.

Abteil. Ausföhrung.
Ausföhrung der Vereinskampfmesserschafft des Saalegaues in Halle und Merseburg am 23. Juli 1932.
Sonntag, den 23. Juli: Frauen 18/19: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1.500 Meter, 3.000 Meter, 5.000 Meter, 10.000 Meter, 20.000 Meter, 30.000 Meter, 40.000 Meter, 50.000 Meter, 60.000 Meter, 70.000 Meter, 80.000 Meter, 90.000 Meter, 100.000 Meter.

A.L.B. Gotha wieder Fußballmeister.

Gestern nachmittag fanden die Spiele um die Fußballmeisterschaft der Weßlau...
Gestern nachmittag fanden die Spiele um die Fußballmeisterschaft der Weßlau...

Deutschland über Italien?

Zum Davis-Cup-Entscheidungsfinale in Mailand.
Zum Davis-Cup-Entscheidungsfinale in Mailand.

Turner-Handball.

Ein Todestagsfest gibt es bei den Turnern...
Ein Todestagsfest gibt es bei den Turnern...

Bereinsnachrichten.

Wader Halle, Jugendabteilung. In dem am 24. Juli stattfindenden...
Wader Halle, Jugendabteilung. In dem am 24. Juli stattfindenden...

Wandernde Fußballer.

Der Franziskaner Hugo Mann, internationaler...
Der Franziskaner Hugo Mann, internationaler...

Turner-Handball.

Ein Todestagsfest gibt es bei den Turnern...
Ein Todestagsfest gibt es bei den Turnern...

Lour de France.

Die erste Vorkampftage von Paris nach London...
Die erste Vorkampftage von Paris nach London...

Glanz und Elend der großen Spekulanten

Von Dr. Fritz Krel. Copyright 1931 bei Verlag „Der Nachtexpress“, Berlin.

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Schließlich entdeckte man ihn: der einfache, doch immer ungeheuer reiche Mann...
Schließlich entdeckte man ihn: der einfache, doch immer ungeheuer reiche Mann...

auf ihn geworden, um ihn zu erdrücken, gehören offenbar in das Reich der Gabel. Auch die Bekämpfung, der alte Galtz habe durch bewußt berechnete Verleumdungen sein ganzes Vermögen wieder an den Alt zurückgegeben...
auf ihn geworden, um ihn zu erdrücken, gehören offenbar in das Reich der Gabel. Auch die Bekämpfung, der alte Galtz habe durch bewußt berechnete Verleumdungen sein ganzes Vermögen wieder an den Alt zurückgegeben...

über eigene Zukunftsbesorgnisse verfiel, wurden ihm Leben gerettet. Erst als dem großen Börsenkrach von 1873 das Erwachen folgte, erkannte die Dörs, daß sie ihr Geld für blauen Dunst ausgegeben hatten.
über eigene Zukunftsbesorgnisse verfiel, wurden ihm Leben gerettet. Erst als dem großen Börsenkrach von 1873 das Erwachen folgte, erkannte die Dörs, daß sie ihr Geld für blauen Dunst ausgegeben hatten.

Über was macht das? — Wenn man am Tage die Stunden mit allerlei Mühsal hindrängt, mit Spielen, Entschuldigungen über das Schicksal oder dem doctoreo...
Über was macht das? — Wenn man am Tage die Stunden mit allerlei Mühsal hindrängt, mit Spielen, Entschuldigungen über das Schicksal oder dem doctoreo...

R Pferde- rennen in Halle

Sonabend, den 16. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr
Sonntag, den 17. Juli, nachmittags 3 Uhr
10000 Mk. Geldpreise, 8 Ehrenpreise
2 1/2-Mk.-Toto auf allen Plätzen
Zeitgemäße Eintrittspreise

Die Saale-Zeitung fährt 1 1/2 Tage nach Thale

Am 16. Juli, 15 Uhr, fahren wir mit bequem. offenen Kie-
se-Omnibussen zum wildromantischen Bode-Tal. Was
eines Menschen Herz in bezug auf Naturschönheiten
erfüllen kann, ist in diesem herrlichen Harzgebiete
vereint. Thale, wohin die Reise führt, liegt un-
mittelbar am Eingänge des in seiner Eigenart unüber-
troffenen Bode Tales.

Am Sonntagabend ist eine bengalische Beleuchtung
der Bode und der Felsen vorgesehen. Spaziergänge
unter sachkundiger Führung sollen uns mit dem Bode-
tal, der Waidmühle, dem Rotkräutervelden und
den sonstigen Sehenswürdigkeiten bekannt machen.
Die Fahrt nach Thale dauert nur 2 1/2 Stunden, so daß
bereits am Sonntag nachmittag ein Spaziergang
unternommen werden kann.

Die Teilnehmerskosten stellen sich mit vollständiger Verpfle-
gung und Lieberachtung in einem erstklassig. Hotel
einschl. Bodenungsgeld und Hin- und Rückfahrt auf
RM. 12.40
Anmeldungen erbiten wir möglichst bald
an unser Reisebüro Kleinschmied 9
SAALE-ZEITUNG

Walhalla

3 1/2 Uhr Die letzten 2 Tage!
Die Liebe der Matrosen
— Sommerpreise 0.50 bis 2.20 M. —

Weinberg-Terrassen

Heute, Donnerstag: ab 4 Uhr
Unterhaltungsmusik mit Tanz
Abend ab 8 Uhr die
Große Tanzreunion
mit Hans Teichmann
Halles größter Tanzbetrieb im Freien

Kurhaus Bad Wittkind

Freitag, den 15. Juli
7 Uhr **Frühkonzert**
Akademisches Festkonzert
veranstaltet vom hochschu-
ring Deutscher Art,
ausgeführt v. gesamtem
Stadttheater-Orchester
Leitung: Kapellmeister Zent
abends 8 Uhr **Gr. Garten-Konzert**
Leitung: Musikdir. Görlich

Kurhaus Bad Wittkind

Sonabend, 16. Juli
nach dem **Wolgasee**
Reiseleitung: Alfred Haller
Es fahren mit:
Charlotte Wegener, Paul
Herz, Erich Heimbach,
Hans Epstein u. das ges.
Stadttheater-Orchester
Abendkasse M. 1.—, Abonnement und Studenten
RM. 0.50 - Vorverkauf RM. 0.80 bei Hothorn
Verkehrs- und Wittkindkasse

Hotel-Pensionshaus »Wolfsburg«

Thale (Harz). Das berühmte Haus. Com-
merzielle, Stroker, herrlicher Garten. Die
Güte unserer Küche begründet unseren Ruf.
Schöne Lage mit schönem Ausblick.
Telephon: Thale (Harz) 258.
Telefax: Thale, Thalestr. 23, Thale.

Billige Fleischermaschinen
Wolle, Kutter, Spritzen, Bie-
draumkammer, neu u. gebraucht in
verschiedenen Größen verarkt billig
Th. Köhler, Verstr. 27

Umtliche Bekanntmachungen

In dem am 9. Juli 1932 erlassenen Amtsblatte
der Regierung zu Merseburg, Ausgabe A, Blatt 25,
ist die Solikationserhebung bez. Bode-Tal II, und
die Solikationserhebung bez. Bode-Tal I, vom 1. Juli 1932
erzählt worden.

Datum: 11. Juli 1932
Die Ortspolizeibehörde in Halle

Kraftpost Halle - Salzünde - Wettin - Brucke

Wom 18. Juli an wird der Kraftpost-
verkehr auf der Zeitstrecke Mumpin - Friede-
burg - Weide während der Dauer der Sperr-
der Strecke Mumpin - Friedeburg eingestellt.
Bekannt 2. Fernsprechnr. 26791.

Bekanntmachung

Ab 1. August d. J. werden die Stadts-
fische bei Sankt-Nikolaus 45 für 60 Pfennig
auf, geändert und im Zusammenhang
damit wird vom gleichen Tage ab der Aus-
nahmspreis 40 in Kraft gesetzt. Häherer Aus-
nahmssatz stellt die Gültigkeit fest. Halle-
Stadtrat.

Halle a. S., den 13. Juli 1932.
Saale-Fischereibes. Gesehschaft.



RITTERHAUS LICHTSPIELE

Ab Freitag, 15. Juli, nachmittags 4 Uhr
Erstaufführung
Weltmeisterschaftskampf
Schmeling
gegen
Sharkey
Der einzige authentische
Tonfilm
dieses sensationellen Kampfes, der den un-
trüglichen Beweis dafür bringt, wer der
wahre Weltmeister ist!

Die ganze Welt war über das Urteil entzweit! New Yorks Bürger-
meister, Jimmy Walker, sagte: „Für mich hat Schmeling gewonnen.“
... und nun

Urteilen Sie selbst!
Der Film wird von der Presse allgemein als
der beste bisher gedrehte Boxfilm bezeichnet.
Der Film bringt den vollständigen Kampf über alle 16 Runden.

Außerdem bringen wir

GRETA GARBO in

Romanze

Greta Garbos Spiel — ein Erlebnis!

Sonabend nachmittags
2.15 Uhr Schmeling-Sharkey
Eintrittspreise: 30, 40 u. 50 ⚡ Erwachsene Nachmittagspreise.

Helden der Luft

mit Jack Holt, Ralph Graves und Fay Wray
Regie: Frank R. Capra

Männer zwischen Himmel und Erde

Der Film der großen Sensationen

Morgen Freitag in Erstaufführung im Ufa-Theater Aite Promenade

Werktag: 4.00 bis 8.00
Sonntag: 3.30 bis 8.00

Ein gigantischer Kampf von Mensch und Maschine gegen die effensellen Naturgewalten, ein atemberaubender Wettkampf mit dem Tode, sensationelle, nie gesehene Ereignisse um Liebe, Pflicht und Kameradschaft.

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur 1. Vorstellung kleine Preise.

Adria, Dalmatien, Italienreisen

Nach Dalmatien mehrmals im Monat
Rund um Italien mit dem Ozean-Riesen „Saturna“
Nach Sizilien und allen Ländern an Adria und Mittelmeer,
unvergleichlich schön, billig u. bequem, best. empfohlen.
Drei besonders billige Adria-Sonderreisen Abbazia,
Venedig und Tirol RM. 168.—
Verlangen Sie Prospekte, Auskünfte / Reisebüro „ILF“
Dresden, Seestr. 4 u. München, Franz-Josefstr. 19

Wovon spricht Alles?
Von Niedermeyer's billigen Preisen!
3 Schlager!
frische Margarine 1 Pfd. 27 Pf.
Kokosfett . . . 1 Pfd. 25 Pf.
Salatöl . . . 1 Pfd. 29 Pf.
Jede Menge wird abgegeben!
Salz ein Pfd. noch 5 Pf.

Zucker . . . 1 Pfd. 34 Pf. Bruchreis . . . 1 Pfd. 12 Pf.
Pflaumenmus 1 Pfd. 30 Pf. Vollreis . . . 1 Pfd. 14 Pf.
Syrup . . . 1 Pfd. 17 Pf. Suppenreis . . . 1 Pfd. 15 Pf.
Marmelade 1 Pfd. 38 Pf. Weizengrieß 1 Pfd. 24 Pf.
Aprikosenmarmelade 1 Pfd. 42 Pf. Graupen . . . 1 Pfd. 24 Pf.
Erbsenknölchen . . . 1 Pfd. 30 Pf. Gebr. Gerste 1 Pfd. 18 Pf.

Ein Hochgenuss: Unsere Puddings!
Pudding mit Vanille-Geschmack . . . 1/2 Pfund 8 Pf.
Pudding mit Erdbeer-Geschmack . . . 1/2 Pfund 8 Pf.
Pudding mit Schokoladen-Geschmack . . . 1/2 Pfund 12 Pf.

Ein Posten gutkochender Hülsenfrüchte!
Bohnen . . . 1 Pfd. 12 Pf. Linsen . . . 1 Pfd. 12 Pf.
Eierschnittchen 1 Pfd. 35 Pf. Fleischsalat 1/2 Pfd. 12 Pf.
Fadennudeln 1 Pfd. 39 Pf. Mayonnaise 1/2 Pfd. 12 Pf.

Niedermeyer G. m. b. H.
Morgen Neueröffnung einer neuen Filiale
Wörmitzer Straße 11

Gewinnauszug
4. Klasse 39. Preußisch-Geldlotterie
(265. Preuß.) Staats-Lotterie.

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die Zehle gleicher Nummer in den beiden
Ziehungen I und II

1. Ziehungstag 13. Juli 1932
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne
über 400 M. gezogen

2 Gewinne zu 100000 M. 22454
4 Gewinne zu 3000 M. 131905 320958
8 Gewinne zu 2000 M. 141801 203264 222916
306570
18 Gewinne zu 1000 M. 24979 46464 89128 182901
312007 314365 374310 395769 397821
40 Gewinne zu 800 M. 1384 16431 20563 43690
66380 89715 109501 109765 126225 132493
147328 151984 160891 166508 194902 215336
219278 304929 323178 331708
48 Gewinne zu 500 M. 9368 11898 17628 42797
64036 64234 71143 81562 91814 124471 140788
156931 173505 227215 234358 269910 320192
321053 301857 315881 324257 323207 378643
385017

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 M. gezogen

4 Gewinne zu 5000 M. 67458 303277 214027
8 Gewinne zu 3000 M. 59647 126280 214027
231249
262544
8 Gewinne zu 2000 M. 124585 137977 179504
306570
34 Gewinne zu 1000 M. 23297 26443 64762 77138
126518 148290 171451 202202 20700 253979
261659 286848 286762 288133 319013 329548
389059
36 Gewinne zu 800 M. 16554 18934 35621 74590
89010 103735 115211 130920 155330 189402
177398 246607 256918 244280 290592 317658
352645 376626 378503
36 Gewinne zu 600 M. 748 1408 3679 33929
34928 49728 65013 90859 112200 182177 242993
246259 259382 283543 307655 327395 342958
372359

Die staatlichen Lotterei-Einnahmen in Halle:
Halle, Leipziger Straße 16
Frankel, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Moritzzwingler 7
Scheue, Ludw.-Wuch.-Str. 26

Künstler, Geiststr. 42
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Kraus, Leipziger Straße 35
Schulz, Brüderstraße 3

Fragen oder Schreiben

Kostenlose Rechtsauskunft

gehört die „Saale-Zeitung“
allen ihren Lesern

In allen Rechts-, z. B. Kauf-, Erbsen-,
Familien- oder Erbschaftsangelegenheiten, Auf-
wertungs- oder Rentenfragen, Mietfragen oder
Social-Verkehrs-, sowie Steuerangelegen-
heiten verhilft die „Saale-Zeitung“ allen
Lesern kostenlose Rechts- und Steuerberatung.

Fragen Sie bei unter. Rechtsanwaltsstelle Halle (S.).
Dannschirke Str. 10 nach. Zehlf. Geschäfts-
stunden von 9 1/2 bis 13 Uhr. Kommen Sie frei
früh, damit Sie nicht lange warten müssen!
Bitte bringen Sie bei Ihren Verfragen
Ihre letzte Besorgungsliste mit.

Schreiben Sie auch an uns, wenn Sie eine Auskunft
brauchen! Ihre schriftlichen Anfragen werden
von unserer Rechts- und Steueranwalts-
stelle in der Heidenstraße des Eingangs
schleunigst erledigt. Sagen Sie bitte Ihren
Anfragen Ihre genaue Adresse und eben-
falls Ihre letzte Besorgungsliste mit. (An-
onyme Anfragen können nicht beantwortet
werden.) In allen Rechts- und Steuer-
angelegenheiten werden Sie von uns ge-
tuehrt und bestens beraten.

**So sorgt die „Saale-
Zeitung“ für ihre Leser!**